



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

NOVEMBERMELODIEN

*fahles licht
ermattete welt
und kalter wind
nehmen mit
was war
alles geht
nichts bleibt
novemberblues*

*vage nebelschwaden
umsichgreifende stille
und gedämpfter ton
bringen zur ruhe
was ist
alles steht
dasein zählt
novemberchillout*

*weites feld
magere natur
und freier blick
lassen ahnen
was kommt
alles wird
keimendes hält
novemberswing*



Am 33. Sonntag im Kirchenjahr (C) hören wir mit Lukas 21,6: „*Seht: Tage kommen, da wird ein Stein nicht auf einem anderen Stein gelassen werden, jeder wird herausgelöst werden.*“

Vielleicht inspirieren Sie diese Worte und der Wandel der Natur, zu beobachten, was getrost gelassen werden, zurückbleiben darf und wo darin ebenso Wachsendes zu erahnen und zu erhoffen ist. Gleichzeitig ermutigt uns diese Zeit, innezuhalten und neu bewusst zu machen, was von meinem Leben bleibt, wenn es zu Ende geht und wie stark mich die Hoffnung trägt, einst in der Geborgenheit Gottes ewig aufleben zu dürfen. Hierzu wünsche ich Ihnen allen gesegnete Novembertage.

In Vertretung:

Claudia Chmiel

Referentin für Theologie und Spiritualität

KDFB Diözesanverband Augsburg e. V.